

Statistik informiert ...

Nr. 125/2009

14. Dezember 2009

Neue Veröffentlichung Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich, Ausgabe 2009

Diese Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder bietet bereits zum vierten Mal die Möglichkeit, die Leistungen des Bildungssystems für die einzelnen Bundesländer in einem international standardisierten Vergleich darzustellen. Da Bildungspolitik im föderalen System Deutschlands Kernaufgabe der Länder ist, werden hier ausgewählte Indikatoren in einer Gliederung nach Ländern angeboten. Die Gemeinschaftsveröffentlichung gilt als Ergänzung der für alle 30 OECD-Staaten und ihre Partnerländer erscheinende OECD-Publikation „Education at a Glance“ (deutsch: „Bildung auf einen Blick“).

Der vorgelegte Ländervergleich zeigt eine Vielzahl interessanter Einzelergebnisse auch für **Hamburg und Schleswig-Holstein**, so das Statistikamt Nord. Insgesamt werden 30 Indikatoren dargestellt und umfassend erläutert, zum Beispiel zu den Bildungsergebnissen. Hier zeigt sich, dass in Schleswig-Holstein 85 Prozent der 25- bis 64-Jährigen mindestens einen Abschluss des Sekundarbereichs II (höher als Haupt- und Realschulabschluss) vorweisen können, in Hamburg sind es 81 Prozent und im Bundesdurchschnitt 84 Prozent.

Bei den Indikatoren zu Bildungsbeteiligung und -verlauf wird zum Beispiel nachgewiesen, dass in Hamburg 11,4 Prozent der Schülerinnen und Schüler im Primarbereich (Grundschule) in privaten Einrichtungen unterrichtet werden, in Schleswig-Holstein sind es dagegen nur 3,2 Prozent und im Bundesdurchschnitt 3,3 Prozent.

Indikatoren für das Lernumfeld und die Organisation von Schulen vermitteln unter anderem, dass in Hamburg eine am Bundesdurchschnitt gemessen relativ „alte“ Lehrerschaft an Grundschulen und im Sekundarbereich I unterrichtet, wohingegen in Schleswig-Holstein die Altersstruktur etwa im Bundesdurchschnitt liegt. In Hamburg sind nur 1,9 Prozent der Lehrerinnen und Lehrer im Primarbereich unter 30 Jahre alt, in Schleswig-Holstein

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

dagegen 6,9 Prozent und im Bundesdurchschnitt sind es 5,2 Prozent. Aber 13,5 Prozent der Lehrerinnen und Lehrer im Primarbereich sind in Hamburg 60 Jahre und älter, in Schleswig-Holstein nur 8,9 Prozent und im Bundesdurchschnitt 9,2 Prozent.

Diese und weitere Ergebnisse finden sich in der Publikation „Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich, Ausgabe 2009“, die als kostenloser Download über das gemeinsame [Statistikportal](#) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder verfügbar ist. Eine gedruckte Fassung kann zum Preis von 18,- Euro (zuzüglich Versandkosten) bestellt werden bei

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Postfach 7130
24171 Kiel
Telefon: 0431 6895-9280
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: vertriebsh@statistik-nord.de